

Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 8 (1852)

Vorwort: Vorbericht

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbericht.

Mit Hinweisung auf die in der Einleitung und dem Schluße des letzjährigen Vorberichtes angegebenen Motive und Wünsche, lassen wir auch diesem VIII. Bande unserer Vereinsschrift wiederum einen kurz gefaßten Bericht über des Vereines Thätigkeit während dem abgewichenen Jahre vorangehen.

A. Hauptversammlung zu Beggenried.

(Den 10. Herbstm. 1851.)

Diese von 39 ordentlichen, 5 correspondierenden, und einem Ehrenmitgliede besuchte Versammlung begrüßend, eröffnete das Präsidium, H. Archivar Schneller, selbe unter wohlgewählten Hinweisungen auf die historischen Erinnerungen, welche sich an den auch von der Natur bevorzugten Versammlungsort knüpfen.

Das Protokoll der letzten Versammlung zu Schwyz, so wie der Jahresbericht, werden verlesen und genehmigt.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden aufgenommen:

H. Amrhyn Walther, von Lucern.

„ Anderhalden Franz J., Pfarrhelfer auf Seelisberg.

„ Imfeld Joseph, bischöflicher Commissar und Pfarrer in Saxeln.

„ Lüthert Theodor, pensionirter Hauptmann in Lucern.

„ Meyer Jost, von Lucern.

*

HH. Ming Johann, Pfarrer zu Lungern.
" Zurgilgen Ignaz, des Raths zu Sarnen.

Dagegen sind im Laufe des Jahres mit Tod abgegangen:

HH. Dr. Major Stauffer, in Münster; den 14. Heum. 1851.
" Caplan Barth, daselbst; den 17. Heum. 1851.
" Altoberrichter Morel, zu Hitzkirch; den 1. Augst. 1851.
" Pfarrer Bachmann, zu Adligenschwyl; den 25. Augst. 1851.
" Reg. Rath Dethiker, in Lachen; den 12. Horn. 1852.
" Med. Dr. Schiffmann, in Lucern; den 30 Apr. 1852.

(Der Verein zählt gegenwärtig 126 ordentliche Mitglieder.)

Der Mitgliederwahl folgte die Ablesung der Sections-Berichte von Altdorf und Hochdorf.

Die von Herrn Duästor Mohr vorgelegte Rechnung wird ablesend vernommen, und im Verlaufe der Sitzung auf Antrag der Prüfungscommission genehmigt und verdankt.

	Fr.	Rp.
Sie verzeigt pr. Einnahmen	779	57
" " pr. Ausgaben	<u>654</u>	67
Hiemit für neue Rechnung einen Saldo von	124	90
Und, mit Inbegriff der Erstanzen, einen Bestand von	(a. W.)	149 40

Es wird die Genehmigung ertheilt dem wieder erneuerten Vertrage mit den Herren Gebr. Benziger, für Druck und Herausgabe der Vereinschrift.

Der im Jahresberichte gemachten Anregung zufolge, wird der Antrag des Ausschusses zu einer Creditbewilligung für weitere Nachgrabungen in Ottenhusen angenommen, und

ein Vereinsmitglied mit der Leitung und Bearbeitung der selben speziell betraut.

Abhandlungen:

1. Gemäß der im Sectionsberichte Altdorf gegebenen Ankündigung, eröffnete Herr Hauptmann Carl Leonhard Müller in umfassender Abhandlung die Fortsetzung der bereits schon an letzter Versammlung stattgehabten Discussion über das Datum des Bundes zwischen Zürich, Uri und Schwyz (1251); worauf in kurzer Erwiederung Herr Schneller die Gültigkeit des Jahres 1291 begründet. Zur Entscheidung über die obwaltenden Behauptungen wird ein Schiedsgericht beantragt und ernannt.

2. Vortrag von H. Professor Brofi über die bisherigen Fünde zu Ottenhusen.

3. Bericht von H. Schneller über eine vorliegende Goldmünze, welche nach angegebener Begründung sehr wahrscheinlich dem sel. Bruder Claus vom Kloster St. Catharinenthal als Ehrengeschenk, wegen besonderer Verdienste um dieses Gotteshaus, abgereicht worden ist.

Vorlagen:

Von den der Vereinssammlung eingegangenen Gegenständen lagen vor: Die bereits im Vorbericht des letzten Bandes S. XI. sub Nro. 2. 3. 5. 6. 7. und 9., und in diesem Bande S. X. sub Nro. 1. 2. 4. und 6. verzeigten Gegenstände. Eben so die sub Titel „Bibliothek“ im VII. Bande S. X., und im vorliegenden Berichte S. X. bezeichneten französischen Kunstwerke, und einheimischen Arbeiten vom Rothenthurm.

Als Ort für die nächste Versammlung wird, und besonders mit Rücksicht auf die Jubelfeier des Eintrittes in

den eidgenössischen Bund, einstimmig Zug bezeichnet; und daraufhin mit passendem Schlußwort vom H. Vorstande die Versammlung aufgehoben.

B. Wirken des Vereins im Laufe des Jahres.

In 5 Sitzungen behandelte der leitende Ausschuß 88 Geschäfte, von denen wir hier kurz folgende anführen:

a. Neue Verbindungen.

Zu literarischem Verkehr und Schrifttausch sind mit dem Vereine auf's Neue in Verbindung getreten:

27. Das k. k. Ferdinandeum, zu Innsbruck;

28. Der Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung, in Wiesbaden; *) und,

durch Ernennung zum correspondierenden Mitgliede: Herr Joz. Hardegger, Professor in St. Gallen. **)

b. Eingegangene Arbeiten.

1. Sammlung der Urkunden, befaßend die Verhältnisse des Landes Uri zur fürstlichen Abtei Frauenmünster in Zürich; von Hrn. Archivar Gerold Meyer von Knonau. (Siehe diesen Band S. 3.)

2. Annales monasterii montis angelorum, vom 12 und 15ten Jahrhundert; von Hochw. Hrn. Prälaten dieses Gotteshauses. (Siehe diesen Band S. 101.)

3. Versuch zu einer topographischen und historischen Beschreibung der ehemaligen Burg zu Büron K. Lucern; von H. Altamtsstatthalter Attenhofer in Sursee.

*) Statt der früheren Buchstaben wird von nun an die Fortsetzung in Zahlen bezeichnet werden.

**) Es zählt der Verein hiemit in seinen auswärtigen Verbindungen 14 correspondierende Mitglieder.

4. Juridisch-historische Abhandlung über das alte Fehderecht Unterwaldens; von H. Carl Deschwanden, Fürsprech in Stans.

5. Stadt und Amt Zug beim Eintritte in den eidg. Bund 1352; von H. Professor Bonifaz Staub von dort. (Siehe diesen Band S. 163.)

6. Bruder Klaus und sein Einfluß auf das Stanserverkommnis; von H. Archivar Schneller. (Siehe S. 145. dieses Bandes.)

7. Hans Schürpfen des Raths und Bürger zu Lucern Pilgerreise nach Jerusalem 1497; von H. Bibliothekar Ostertag. (Siehe S. 182. dieses Bandes.)

8. Bericht über die zu Ebikon entdeckten Gräber, mit einer Scizze über die Lokalität; von H. Ingenieur Schwyzer.

9. Die Urkunden-Regesten des Thales Ursen; von Fürsprech A. Müller in Hospenthal, und Archivar Schneller. (Siehe S. 121.)

c. Bibliothek.

1. Durch Austausch in Verbindung mit andern Gesellschaften erhielt die Vereinsbibliothek wiederum einen Zuwachs von 110 Bänden und Heften mit mehrfachen Illustrationen; dann

2. Schenkungswise; 27 Schriften und Bücher, welche der Gemeinnützigkeit der Herren Biblioth. Bernet, Pfarrer Widi, Dr. Casimir Pfyffer, Walther Amrhyn, Schneller, Meyer von Knonau, Professor Broßi, Theodor von Mohr, Prünert, Präsident Burchardt in Basel, v. Sinner in Bern, und Wegelin von St. Gallen zu danken sind.

3. In die Sammlung der Zeichnungen und Abbildungen erhielt der Verein:

1. Von H. Ingenieur Schwyzer in Lucern;
 - a. Grund- und Aufriss der anno 1784 zu Badenwiler entdeckten Römer-Termen.
 - b. Grundriss der Römerbäder zu Böfingen.
 - c. Abbildungen mehrerer dort gefundener Anticaglien.
 - d. dito des Grabtisches der Grafen von Lenzburg, im Chore zu Beromünster.
 - e. dito der Gruftkapelle unter dem Chore daselbst.
 - f. Copia des Grundplanes von den (nunmehr beseitigten) Palissaden zu Brunnen, mit Hinsicht auf die Ueberreste der alten Lezemauer daselbst.
2. Von H. Major Zülli in Sursee;

Scizzen der ehemaligen Burg zu Büron.
3. Von H. Christian Ithen, Sohn, in Negeri;

Ein Umriss von den Ueberresten der Lezemauer am Rothenthurm.

d. Antiquarium.

An alterthümlichen Objecten wurden eingereicht:

1. Neun verschiedene Gegenstände, als Fünde ab der Burgruine Büron; von H. Major Zülli.
2. Vier silberne Bracteaten, vor mehrern Jahren im St. Peters Pfrundwald zu Hochdorf gefunden; von H. Chorherrn und Custos Pfyffer zu Münster.
3. Ein silberner Bracteat (von Burgdorf), und eine Römermünze in Kupfer; von Ingr. Schwyzer.
4. Eine Silbermünze mit den beiden Wappen Uri und Unterwalden, gefunden zu Büron K. Unterwalden, anno 1851; von H. Caplan Schallberger.
5. Abdruck eines Sigills, s. B. im Dorfbach zu Sarnen aufgefunden; von H. Ignaz Burgilgen, Rathsherr zu Sarnen.

6. Ein grosser Dolch, unter den Wurzeln einer in der s. g. Untermatt ob dem Kloster Eschenbach gefällten alten Eiche zu Tag gegraben; von H. Pfarrer Herzog in Ballwil.

Möge fernerhin der Verein in der Gewogenheit und einem ernsten Willen der Mitglieder und Gönner, zu Erreichung des wenn auch bescheidenen, doch immerhin ehrenwerthen Ziels, seine Kräfte finden!

Lucern, den 1 Mai, 1852.

Das Actuariat des Vereins.

